

Luzerner Eigenheime fit für morgen

Energielösung Smart Energy – oder «intelligente Energie» – umfasst innovative Lösungen mit erneuerbaren Energien, Speicherung, Übertragung und Verbrauchssteuerung. Leichter machbar, als es viele vermuten.

Marius Fischer

Geschäftsleiter BE Netz Bau und Energie AG, Luzern



Viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer kennen die Herausforderung: Ihr Zuhause muss für die kommende Generation und gemäss den neusten Anforderungen und Vorschriften modernisiert werden. Dabei spielen Themen wie «erneuerbare Energien» und «Energieeffizienz» eine immer grössere Rolle und gewinnen an Bedeutung. Der Generationenwechsel einer Liegenschaft bietet die Gelegenheit, das Eigenheim energetisch zu optimieren und für die Zukunft zu rüsten. Durch gezielte Massnahmen können Energiekosten gesenkt und der ökologische Fussabdruck reduziert werden.

Förderprogramme nutzen

Das energetische Optimierungspotenzial bei Eigenheimen ist nach wie vor sehr gross. Deshalb stehen auch verschiedene staatliche und gemeindliche Förderprogramme zur Verfügung, um die Hausbesitzer finanziell zu unterstützen. Auch marktwirtschaftliche Anreize sowie solche auf gesetzlicher Ebene fördern die energetische Modernisierung von Eigenheimen.



Smart Energy vernetzt intelligent erneuerbare Energien mit Energiespeicherung, Energieoptimierung, Energieübertragung und Verbrauchssteuerung. GRAFIK BE NETZ AG

Raffiniert kombinieren

Insbesondere bei den erneuerbaren Energien, vor allem beim Solarstrom, sind wir gefordert, eine optimale Kombination von Verbrauch und Speicherung zu implementieren. Dazu haben sich neue Technologien unter dem Begriff Smart Energy etabliert. Smart

Energy, oder auf Deutsch «intelligente Energie», umfasst innovative Lösungen aus den Bereichen erneuerbare Energien, Energiespeicherung, Energieoptimierung, Energieübertragung und Verbrauchssteuerung. Der Markt entwickelt sich schnell und vielseitig. Die Kombination von Smart Energy-

Systemen, Wärmepumpen, Elektromobilität, Eigenverbrauchsoptimierung und Batteriespeichern bietet ein hohes Potenzial zur Steigerung der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Eigenheimen. Diese smarten Lösungen unterstützen den nachhaltigen Ausbau des Solarstromanteils in der schweizerischen Energieversorgung und gestalten deren Nutzung wirtschaftlich attraktiv.

Energiekonzept mit Beratung

Oft sieht man aber vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr. Eine umfassende Beratung durch Energieexpertinnen und -experten kann helfen, die passenden Förderprogramme zu finden und die Sanierungsmassnahmen effizient zu planen. Besonders wichtig ist es, erneuerbare Energien in das gesamtheitliche Konzept einzubinden.

Ein Gespräch mit den Expertinnen und Experten der BE Netz AG bringt Klarheit und Orientierung. Zudem kann mit einem etablierten Vorgehen der Generationenwechsel schrittweise umgesetzt werden.

Weitere Infos: BE Netz AG, Luzern, 041 319 00 00, info@benetz.ch, benetz.ch

Eindringlicher Appell des Krienser Präsidenten

HEV Kriens «Es gilt ernst», sagte Martin Koller an der Generalversammlung des HEV Kriens: «Nur wenn sich jedes HEV-Mitglied engagiert, bringen wir in der Abstimmung den Eigenmietwert weg.»

Sarah Bischof

An der 107. Generalversammlung des HEV Kriens konnte der Verband auf ein aktives Jahr zurückblicken: «Besonders im Bereich Rechtsauskünfte war unser Dienstleistungsangebot gefragt», fasste Präsident Martin Koller zusammen. Neben den Miet- und Nachbarrechten seien viele Fragen bezüglich Nachlassplanung und Vorsorgeaufträge eingegangen. Als besonderes Highlight erwähnte er den gut besuchten Herbstanlass.



Martin Koller, Präsident des HEV Kriens

Wichtigste Volksabstimmung

Erfreut zeigte sich Koller, dass National- und Ständerat im Dezember der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt haben. Er machte aber auch deutlich, dass damit die Ernte noch nicht eingefahren ist. Im Gegenteil, jetzt kommt die alles entscheidende Volksabstimmung. «Noch lange ist nichts gewonnen – es bedarf eines Grosseinsatzes all unserer Mitglieder.» Die Volksabstimmung sei anspruchsvoll. Mit ernster Miene und mahnender Stimme appellierte er an die Mitglieder: «Jetzt muss jedes einzelne Mitglied seinen Beitrag leisten und sich engagieren.»

«Die Wohnraumknappheit in der Schweiz ist akut – obwohl wir in Kriens mit den Beispielen Mattenhof oder Eichhof eine andere Sicht der Dinge haben.»

Personelle Veränderungen

Nach elf Jahren im Vorstand wurde Sonja Durier mit einem herzlichen Dank verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurde der Rechtsanwalt Philipp Emmenegger. Die übrigen Vor-

standsmitglieder und die Revisionsstelle sind von der GV bestätigt worden.

Attraktives Wärmeabo

Nach den statutarischen Geschäften folgte der Fachvortrag «Nachhaltigkeit muss nicht teuer sein – Wärme im Abo» von Jost Frank, Leiter Wärmeabo, CKW. Frank betonte, dass der private Sektor auf dem Weg zur angestrebten Klimaneutralität gefordert sei. 23 Prozent des CO₂-Ausstosses entfallen auf den Immobilienbereich. Die stetig wachsenden Anforderungen an Nachhaltigkeit und komplexer werdender Heizsysteme machen ein Wärmeabo immer attraktiver.

Tolle Stimmung motiviert ...

Auch dieses Jahr war die Krienser Generalversammlung – unter den Gästen auch der Luzerner HEV-Präsident Damian Hunkeler – ein frohes Fest des Krienser Wohneigentums mit einem Imbiss und fröhlichen Klängen des Schwyzerörgeli-Trio Seebi Schmidig. Oder anders gesagt: Die Krienser «HEV-Chilbi» war die nötige Motivationspritze, damit sich die Mitglieder des HEV Kriens vor der Abstimmung über den Eigenmietwert engagieren. Der Bundesrat wird übrigens im Mai entscheiden, ob die Volksabstimmung Ende September oder Ende November stattfindet.

Mietzinsanpassung

Kurs beim HEV Luzern
Wie wirken sich Sanierungen und Investitionen auf den Mietzins aus? Antworten dazu bietet Alex Widmer, Geschäftsführer des HEV Luzern, im Kurs «Mietzinsanpassung nach Sanierung». Der Kurs findet am Montag, 12. Mai 2025, 17 – 19 Uhr, auf der Geschäftsstelle des HEV Luzern statt. Kosten für Mitglieder 100 Franken (Einzelperson) und 140 Franken (Paar). Nichtmitglieder zahlen 180 beziehungsweise 210 Franken. bi



Verkaufen Sie Ihre Immobilie?

Rechtsberatung
Bewertung
Verkauf
www.hev-immooag.ch

IMMO-Tipp

Für was alles haftet mein Mieter am Ende der Mietdauer?
Ihr Mieter haftet einerseits dafür, dass das Mietobjekt vollständig geräumt und gründlich gereinigt ist. Nebenräume sind besenrein zu übergeben. Andererseits entstehen Haftungsansprüche im Falle übermässiger Abnutzungen (grössere Flecken oder Brandspuren auf dem Teppich, Hicker und Kratzer auf dem Parkett). Ihr Mieter haftet bei Ersatzanschaffungen ausschliesslich im Rahmen der verbleibenden Lebensdauer. Reparaturkosten muss er grundsätzlich übernehmen. Zudem ist Ihr Mieter immer für den kleinen Unterhalt wie Ersatz zerbrochener Zahngläser, Duschbrauseschlauch oder ähnliches zuständig. Die normalen Abnutzungen wie kleinere Schmutzstreifen an den Wänden sind durch die Bezahlung des Mietzinses bereits abgegolten. Bei spannungsgeladenen Mietverhältnissen empfehlen wir den Beizug unserer Wohnungsabnahme-Experten.
Ic.iur. Stefan Baer
HEV Luzern

Impressum

HEV Luzern
Verantwortlich für den Inhalt:
Hauseigentümerversand Luzern
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
Redaktion/Inserate: Kurt Bischof
Telefon 041 914 70 10
kurt.bischof@bischofmeier.ch
Adressänderungen:
info@hev-luzern.ch, 041 211 12 13
info@hev-kriens.ch, 041 318 36 50

ANZEIGE



Heizungssanierung GUT beraten, finanziell unterstützt

- ✓ Ausführliche **Beratung**, damit Sie das richtige Heizsystem wählen.
- ✓ Sorgfältige **Planung**, damit alles **reibungslos** und **termingerecht** verläuft.
- ✓ Einreichen der **vollständigen** Unterlagen Ihrer **Fördergelder**.
- ✓ Saubere **Installation** durch unsere Mitarbeitenden.
- ✓ Auch nach der Sanierung **365 Tage** im Jahr für Sie da.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihr Beratungsgespräch vor Ort: **041 818 09 09**

Vertrauen ist gut.
GUT ist besser.

Jetzt profitieren und Fördergelder sichern.

gutag.ch
GUT
GEBÄUDETECHNIK